



Ein wertvoller Mitarbeiter der Gemeinde, meist im Hintergrund, ist der Waldaufseher. Seit 8 Jahren betreut Simon Friedle die Wälder im Gemeindegebiet von Pflach und Pinswang.

Seit dem Jahre 2009 bin ich in Verhandlungen mit den Elektrizitätswerken Reutte betreffend einer Kostenübernahme für den Betrieb der Pumpen. Drei Tage vor dem Erscheinen des Zeitungsartikels konnte ich dem Gemeinderat von einem Teilerfolg – die EWR übernehmen bis auf weiteres ca. 50% der Stromkosten – berichten. Dass die Lechsohle, bedingt durch die Staustufe des Kraftwerks, höher liegt als vorher, dürfte unbestritten sein. Daher gibt es auch ständig Verhandlungen mit der Abteilung Wasserbau, heuer schon zwei Besprechungen und Begehungen vor Ort. Auch hier gibt es ein gutes Gesprächsklima und durchaus auch die Bereitschaft, aus dem Lechbett Geschiebe (Schotter) zu entnehmen. Am Bau der Geschiebefalle im Bereich Hornberg, die eine dauerhafte Entlastung für die Gemeinde Pflach bringen soll, beteiligen wir uns mit EURO 100.000.–. Sie können davon ausgehen, dass ich auch in Zukunft wie schon in der Vergangenheit, mit Umsicht und Verantwortungsbewusstsein die Situation der „Lechanlieger“, aber auch die finanzielle Situation der Gemeinde im Auge behalte. Als Bürgermeister werde ich auch in Zukunft unsere Mitarbeiter anweisen, mit Umsicht und Fachwissen den Betrieb der Hochwasserschutzpumpen im notwendigen Ausmaß zu gewährleisten.

Bei der vom Hochwasser 2005 betroffenen Bevölkerung Ängste zu schüren und ständig aufzuwühlen, ist verantwortungslos und trägt zur endgültigen Bewältigung überhaupt nichts bei.

Das verbale Prügeln von Bürgermeistern ist in Mode gekommen und kann ertragen werden, ob es die zukünftigen Verhandlungen mit den anderen betroffenen Akteuren erleichtern wird, darf bezweifelt werden.

Euer Bürgermeister

Helmut Schönherr

Liebe Pflacherinnen und Pflacher!

Die Berichterstattung in der letzten Ausgabe der Rundschau, betreffend der Grundwassersituation in unserer Gemeinde, hat mich als Bürgermeister etwas betroffen gemacht.

Tatsache ist, dass nach dem Hochwasser von 2005 sechs leistungsstarke „Hochwasserschutzpumpen“ in die Schutzdämme eingebaut wurden. Der Einbau und die Wirkung dieser Pumpen waren damals durchaus umstritten, trotzdem wurden diese Pumpstationen zum Schutz der Bevölkerung installiert. Im Nachhinein betrachtet, war diese Maßnahme richtig und bietet neben den Schutzdämmen, die vor dem Eindringen des Lechs schützen, im Katastrophenfall auch Schutz gegen Wassermassen, die von hinten aus dem Dorf kommen. Dass diese Pumpen sehr wirkungsvoll arbeiten und geeignet sind, den Grundwasserspiegel abzusenken, hat sich kurz nach dem Einbau der Pumpen gezeigt. Dass der Betrieb solcher Pumpen Geld kostet, war nach dem Eintreffen der ersten Stromrechnungen auch nicht zu übersehen.



inhalt

seite

bericht des bürgermeisters	1
beschlüsse des gemeinderats	2
rücksichtslose verkehrsteilnehmer	2
straßenarbeiten in pflach	3
ferienarbeit für jugendliche	3
waldaufseher - ein job „abseits“ der öffentlichkeit	4
appell zur ordnung am strauchschnittplatz	5
musikkapelle pflach spielte im bezirkshauptort	6
4. rote nasen lauf in pflach	7
die gemeinde gratuliert	8

CATERING · RESTAURANT · FEINKOST DER NEUE

www.storfwirt.at info@storfwirt.at
Telefon 05672 / 62640

Martin Jäger & Rainer Katzensteiner“
freuen sich auf Euren Besuch!

StorfWirt
REUTTE

beschlüsse des gemeinderates

- Auftrag zur Erstellung eines **Energieausweises** für Volksschul- und Kindergartengebäude.
- Vertrag „**gemeindeübergreifende Kinderbetreuung**“ mit den Kinderbetreuungseinrichtungen Together, EKIZ, Wühlmäuse und dem Josefsheim wurden beschlossen.
- Der Ankauf einer **Schneefräse** zum Räumen von Engstellen und Plätzen.
- Der Bauhof bekommt eine neue **Rüttelplatte**.
- Der **Parkplatz** zwischen Kinderspielplatz und Volksschule/Tennis- und Eisschützengelände wird asphaltiert.
- Das **Ingenieurbüro für Verkehrswesen** Huter-Hirschhuber OG wird beauftragt die Durchsetzung von Tempo 50 auf der gesamten L69 zu prüfen.

gemeindeübergreifende kinderbetreuung

Rechtsgrundlage

Gemäß § 9 Abs. 1 Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz haben die Gemeinden zu gewährleisten, dass unter Berücksichtigung von gemeindeübergreifenden und privaten Einrichtungen ein ganztägiges und ganzjähriges Angebot an Betreuungsplätzen in einem solchen Ausmaß sichergestellt ist, dass eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie möglich ist.

Um diese gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, haben sich die Gemeinden des Planungsverbandes 2, dem auch die Gemeinde Pflach angehört entschlossen, mit den Kinderbetreuungseinrichtungen Together, EKIZ, Wühlmäuse und Josefsheim, eine Vereinbarung abzuschließen, die eine ganztägige und ganzjährige Kinderbetreuung sicherstellt.

Die Finanzierung des nicht durch Entgelte für die Kinderbetreuung und Förderungen des Landes abgedeckten Aufwandes wird unter den beteiligten Gemeinden wie folgt geregelt:

Die Kinderbetreuungseinrichtung (Verein) hat Personal- und Betriebskosten für den ganztägigen und ganzjährigen Betrieb zu gewährleisten. Die beteiligten Gemeinden bezahlen pro betreutem Kind zwischen 2 und 10 Jahren für je eine Betreuungsstunde EUR 1,- (max. EUR 5,- pro Tag).

illegale entsorgung von abfällen

In letzter Zeit häufen sich wieder vermehrt illegale Ablagerungen von Abfällen. Das ist umso unverständlicher, da es in der Gemeinde (Wertstoffhof, Müllabfuhr) Möglichkeiten gibt, Wertstoffe und Müll legal zu entsorgen. Sperrmüll kann bei mehreren heimischen Firmen zu moderaten Preisen entsorgt werden.

Dipl.Ing. József
Bridgenbau
Konstruktiver
Ingenieurbau
Siedlungswasserbau
Straßenbau

 staatlich befugter und besideter Ingenieurkonsulent
für Bauingenieurwesen

A-6600 Reutte,
 Knittelstr. 5
 T: 05672/71341-19
 F: 05672/71341-20
 M: 0676/300 56 59 office@ib-kiss.at www.ib-kiss.at

Sollten ihnen, liebe Mitbürger, solche Ablagerungen auffallen, melden sie es bitte der Gemeindeverwaltung. Vielleicht können Sie auch irgendwelche Hinweise feststellen, die auf den Verursacher schließen lassen. Diese werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht.



rücksichtslose verkehrsteilnehmer

Immer wieder beklagen sich GemeindebürgerInnen über rücksichtslose Teilnehmer im Straßenverkehr. Es werden Fahrverbote, wie zum Beispiel von Oberletzen nach Lechaschau, ignoriert.

Die Gewichtsbeschränkungen auf Gemeindestraßen wie der Kniepassstraße interessieren anscheinend nur ganz wenige Verkehrsteilnehmer.

Vermehrt wird auf den Hochwasserschutzdämmen und im „Natura 2000 Gebiet“ am Lech mit Crossmaschinen und Quads, aber auch mit Autos gefahren. Auch in den Wäldern im Säulinggebiet wurden bereits Crossfahrer aufgehalten.

Die Gemeindeführung wird die Polizei ersuchen, vermehrt zu kontrollieren und Ordnungsmandate zu verhängen. Zusätzlich werden alle Anzeigen, die der Gemeinde zugehen, an die Bezirkshauptmannschaft weitergeleitet.

Ich appelliere nochmals an alle VerkehrsteilnehmerInnen, Fahrverbote bzw. Verkehrsregeln einzuhalten, um allen Beteiligten Ärger zu ersparen.

Helmut Schönherr, Bgm.

• Weißweine
 • Rotweine
 • Bio-Snacks
 • Geschenk-Ideen

Barbara Nagy
 Kohlplatz 5/1 - 6600 Pflach

Nagys
Wine
Shop

Tel. +43 664 130 12 63
www.nagyswineshop.at

lückenschluss gehsteig ortsteil kappl

Eine weitere Engstelle im Gehsteignetz der Gemeinde konnte beseitigt werden. Mit dieser Baumaßnahme, die komplett vom Bauhof der Gemeinde ausgeführt werden konnte, hat man nicht nur den Gehsteig verbreitert, sondern auch die Sichtverhältnisse bei der Ausfahrt vom Ortsteil Kappl in die Landesstraße L69 wesentlich verbessert.



Die Gemeindeführung bedankt sich bei Frau Elsa Wendlinger für ihr Verständnis und Entgegenkommen.

800 m straße im ortsteil kappl asphaltiert

Anfang August wurden im Ortsteil Kappl ca. 800 Meter Straße asphaltiert. Nach der Fertigstellung der Bankette und der Ergänzung der Straßenbeleuchtung kann dieses Baugebiet als weitgehend erledigt betrachtet werden. Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und jetzt auch die Straße sind an fast allen Bauparzellen vorhanden. Die noch fehlenden Stichwege werden nach Bedarf gebaut, somit erst dann – wenn die Grundstücke tatsächlich bebaut werden.



ferienarbeit für jugendliche aus unserer gemeinde

Auch im heurigen Jahr hat die Gemeinde Pflach, wie schon in den vergangenen Jahren, für vier Wochen einen Ferienarbeiter eingestellt. Die Gemeinde hat bis jetzt immer sehr gute Erfahrungen gemacht und setzt die Jugendlichen vorwiegend zur Urlaubsvertretung ein. Dass für die geleistete Arbeit auch angemessen bezahlt wird, versteht sich von selbst.

Das Bild zeigt Ferienarbeiter Andi Koch im „Kampf“ mit einem Baustahl beim Gehsteigbau.



firma trockenbau gerold griesser

Firmenchef Gerold Griesser hat sich nach reiflicher Überlegung entschieden, seinen Firmenstandort in Pflach auszubauen. Die Gemeindeführung freut sich, dass sich Gerold Griesser so entschieden hat, zumal es sich bei der Firma Trockenbau Griesser um den größten Gewerbebetrieb in Pflach handelt.

Wir wünschen der Firma Griesser weiterhin viel Erfolg!



naturparkgemeinde pflach



Nicht zu Unrecht ist unsere Gemeinde „Naturparkgemeinde“. Werden die Verkehrsregeln nicht eingehalten, übernehmen immer wieder die Höckerschwäne vorübergehend die Verkehrskontrolle auf der Zufahrt zum Gewerbegebiet Kohlplatz.



PEUGEOT



SUZUKI

DREER.at

Dreer Georg
6600 Pflach - Kohlplatz 5
Tel. 05672 / 62017

Gartengeräte Roller Mopeds Motorräder Quads ATVs Anhänger



STEFAN BEIRER

KOHLPLATZ 14 | A-6600 PFLACH
Tel. +43 5672 65297 | Fax +43 5672 65298
info@stefan-beirer.at | www.stefan-beirer.at










waldaufseher – ein job „abseits“ der öffentlichkeit

der berufsstand heute

Über 250 Waldaufseher betreuen den Tiroler Wald im privaten, öffentlichen und genossenschaftlichen Bereich und stehen den Besitzern und der Öffentlichkeit in allen Fragen, die mit dem Lebensraum Wald direkt oder indirekt in Zusammenhang stehen, beratend und helfend zur Seite.

Nähe zur Natur und zum waldnutzenden Menschen, eine gute Ortskenntnis, gepaart mit einer guten Aus- und Weiterbildung, ein geschultes Auge und entsprechende Umsetzungskraft, sind gute Grundlagen für den Beruf.

Der Waldaufseher ist ein beedetes Organ auch zur Erstellung von Holzabmaß und Sortierung. Er ist auch Forstaufsichtsorgan der Verwaltungsbehörde. Dienstrechtlich untersteht er dem Bürgermeister seines Waldbetreuungsgebietes, fachlich der Bezirksforstinspektion.

Aufgrund ihrer Kenntnisse werden Waldaufseher von ihren Gemeinden oft mit artverwandten Tätigkeiten beauftragt.

Wenn Waldaufseher aufgrund ihres Arbeitsbereiches nicht voll ausgelastet sind, werden sie oft zu gemeindeinternen Tätigkeiten bestellt. Andere sind wiederum nur teilzeitbeschäftigt.

für sicherheit

Wir tragen zur Sicherung unseres Lebensraumes vor Naturgefahren bei. Ausgezeichnete Ortskenntnis lässt uns Gefahrenquellen für Menschen und den Wald rechtzeitig erkennen. Besonderes Augenmerk legen wir darauf, die Schutzleistungen des Bergwaldes zu erhalten und zu verbessern.

Die vorstehenden Texte sind der Internetseite „waldaufseher.org“ entnommen.

simon friedle – waldaufseher in pflach/pinswang

Die Gemeinde Pflach wird seit nunmehr 8 Jahren von **Simon Friedle** betreut. Die Anstellungsgemeinde ist Pflach. Simon Friedle betreut 1.600 ha Waldfläche, aufgeteilt in vier Agrargemeinschaften, Stadt Füssen und Privatwald, ein sehr großes Gebiet, was eine Vollbeschäftigung mehr als rechtfertigt.



Das Berufsbild des Waldaufsehers hat sich in den vergangenen Jahren sehr verändert. So hat im Alltag des Waldaufsehers (Büro im Gemeindebauhof) der Computer schon längst Einzug gehalten. Neben der klassischen Aufgabe, der Beratung der Waldbesitzer in den Angelegenheiten Aufforstung, Pflegemaßnahmen, Förderungen, Angebote, Organisation von Verkauf und Abtransport, Grenzangelegenheiten und Grenzkontrollen, Wegplanung, Wege kontrollieren, Holzauszeige und Holzmessung, Wildschadensaufnahme und Wildzählung, Wildbachaufsicht, Kontrolle der Arbeitspartien, Einhaltung des Forstgesetzes und Schutzdienst (Wind, Schneebruch, Käfer), wird auch die Büroarbeit immer umfangreicher.

Seit einigen Jahren werden in eine Walddatenbank Holzmeldungen, Abmaße, Rechnungen und der Jahresabschluss für die Forsttagsatzung, Förderunterlagen und vieles mehr eingegeben.



erneuter appell zur ordnung am strauchschnittplatz

Wie schon vor kurzem in der Postwurfsendung berichtet, kommt es im Bereich des Strauchschnittplatzes immer wieder zu Problemen mit falsch deponiertem Material. Darum möchten wir nochmals eindringlich auf folgende Punkte hinweisen:

Baum bzw. Strauchschnitt müssen vom Grasschnitt so wie beschildert auf der Deponie getrennt gelagert werden!

← Baum- und Strauchschnitt links

Grasschnitt diverse Gartenabfälle rechts →

Das zu entsorgende Material sollte so platzsparend wie möglich deponiert werden.



Die Neugestaltung unseres Strauchschnittplatzes und die dazu notwendigen Verhandlungen wurden von GV Gerhard Schönherr initiiert und koordiniert. Als Bürgermeister ist es mir ein Anliegen, ihm für dieses Engagement herzlich „Danke“ zu sagen.

strauchschnitt
Was gehört zum Strauchschnitt?

Strauchschnitt wird gehackt und einem Fernheizwerk zugeführt. Bitte folgendes Material im beschilderten Bereich **Strauchschnitt** deponieren:

- Äste, Stauden, Reisig
- Baumrinden, div. Gehölze

grasschnitt

Was gehört zum Grasschnitt?

Grasschnitt wird der Kompostieranlage in Weissenbach zugeführt. Bitte folgendes Material im beschilderten Bereich **Grasschnitt** deponieren:

- Sägespäne (feines Gestrüpp...)
- Blumenerde, Stroh, Laub
- Heckenschnitte, bei denen nur die Spitzen geschnitten wurden und so gut wie kein Holz enthalten ist!



Nochmals sei darauf hingewiesen, was alles nicht auf die Deponie gehört:

-  Bauschutt, Metallteile, Blumenkisten und Töpfe, große Wurzelstöcke, Restmüll
-  Größere Mengen an Rodungsmaterial können nur nach Rücksprache mit unserer Gemeindeverwaltung auf unserer Strauchschnittdeponie entsorgt werden.
-  Weiters ist es nicht erlaubt Material aus anderen Gemeinden auf unserer Deponie zu entsorgen.

Wir ersuchen alle Gemeindebürger, die angeführten Punkte strikt zu befolgen und die Erläuterungen zu beachten, damit diese sinnvolle und angenehme Entsorgungsmöglichkeit in unserer Gemeinde erhalten bleiben kann.

sichtbehinderung durch hecken und sträucher **hochinfektiöse pflanzenkrankheit feuerbrand**

Vermeht gehen bei der Gemeindeverwaltung Klagen über sicht- und verkehrsbehindernde Hecken und Sträucher, die sich auf öffentlichem Grund befinden, ein.

Es werden daher die betroffenen Grundbesitzer gebeten, dass an Gemeindestraßen, Gehsteigen, Straßeneinmündungen und Bahnübergängen die Hecken und Sträucher bis zur Grundgrenze zurückgeschnitten werden. Speziell an den Bahnübergängen ist auf ein freies Sichtfeld (auch Höhe) zu achten.

An einigen Stellen ragen die Sträucher und Hecken mehr als einen halben Meter auf öffentliche Verkehrswege.

Ich bitte sie daher eindringlich, diese Missstände zu beseitigen.

Helmut Schönherr, Bgm.

Seit Mitte des Jahres 2012 ist es im Bezirk Reutte in mehreren Obstanlagen wiederum zum Ausbruch der Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“ gekommen.

Wir ersuchen sie, sehr geehrte Gartenbesitzer, in den nächsten Wochen Ihre Gärten etwas genauer zu kontrollieren. Besonderes Augenmerk sollte auf folgende Pflanzen gerichtet werden: Apfel, Birne, Vogelbeere, Mehlbeere, Felsenbirne, Weißdorn, Zwergmispel (Cotoneaster).

Hinweis: Der Befall von Pflanzen durch Feuerbrand bzw. auch der Verdacht eines Befalls ist nach dem Tiroler Pflanzenschutzgesetz anzeigepflichtig.
Reinhard Pohler



die musikkapelle pflach erfreute den bezirkshauptort mit musikalischen klängen



Am 26. Juli 2012 spielte die **Musikkapelle Pflach** in unserem Bezirkshauptort Reutte zum Platzkonzert auf. Der Zeillerplatz, umrahmt von historischen Gebäuden, bot ein sehenswertes Ambiente. Moderiert wurde das Konzert in bewährter Weise von Vizebürgermeister Sieghard Insam.

Was aus dem Untermarkt gemacht werden könnte, hat dieser Abend gezeigt. Die Zuhörer haben das Konzert bei autofreiem Untermarkt und einer lauen Sommernacht sichtlich genossen.

Frühschoppen und gemütlicher Nachmittag

auf der Pflacher Schihütte am Säuling

Musikalischer Frühschoppen
allerhand Köstlichkeiten vom Grill
hausgemachte Kuchen u.v.m.

Sonntag
9. September '12
Beginn 11 Uhr



Auf Euren Besuch freuen sich die Sport- und Bergfreunde Pflach - Sektion Schilaufl!

Ihre Firma ins rechte Licht gerückt!



Es braucht keine große Bühne!

Inserieren Sie doch in der Pflacher Gemeindezeitung. Es kostet nicht die Welt und erreicht genau Ihr Zielpublikum.

Setzen Sie sich bitte mit der Gemeindeverwaltung, Marlene Strigl, in Verbindung.

Wir freuen uns auf Ihre Einschaltung -
Gemeindeamt Pflach, Tel. 05672/62022!

Die „Chronik der Gemeinde Pflach“

ist um € **35,-**

bei der Gemeindeverwaltung (Frau Strigl) erhältlich.

Nutzen Sie die Gelegenheit und greifen Sie zu. Von 500 Stück sind noch ca. 100 Stück zu haben.

Die Chronik ist ein einmaliges Dokument der Pflacher Dorfgeschichte. Sichern Sie sich ein Exemplar – eine überarbeitete Neuauflage wird es in absehbarer Zeit nicht geben.

Gemeinde Pflach, A-6600 Pflach,
Tel. +43 (0)5672-62022






4. ROTE NASEN LAUF IN PFLACH

CLOWNDOCTORS

SONNTAG **23. SEPTEMBER '12** **HÜTTENMÜHLSEE** **10.00 – 16.00 UHR**

Start und Ziel:
ab 10 Uhr
Sportplatz in Pflach

Anmeldung unter:
andreas.inwinkl@gmx.at oder
Tel. +43 (0)676 883 44 222
Nachmeldung am
Start jederzeit
möglich!

LAUFEND HELFEN
österreichweit im September und Oktober
am 23. Sept. in Pflach

Auf die Plätze. Fertig. Lachen.



Auch in diesem Jahr – Extra-Spende für die Clowns des Bezirkskrankenhauses Reutte!

Weitere Informationen oder ONLINE-Anmeldung: www.pflach-schilauf.at oder www.rotenasenlauf.at

<p>Start und Ziel: Ab 10.00 Uhr Sportplatz Pflach Streckenlänge: 3 km Rundlauf Teilnahmegebühren: Für Kinder bis 6 Jahre FREI! <small>(Startgebühr zu Gunsten der Roten Nasen)</small> Kinder und Jugendliche (6-18 Jahre) EUR 4,- Erwachsene EUR 9,-; Familienkarte EUR 18,- Gruppen ab 10 Personen per Teilnehmer EUR 7,-</p>	<p>Im Startgeld enthalten: Getränkeverpflegung, Startnummer sowie eine rote Nase für jeden Teilnehmer Gewinnspiel: Alle zwei Stunden werden Sachpreise für Einzelstarter verlost. Schlussverlosung um 17.00 Uhr. Wie alle Jahre wird unter den teilnehmenden Gruppen ab 10 Personen ein Spanferkel verlost. SONDERPREIS für die stärkste oder originellste Musikgruppe, die musikalisch den See umrundet!!!</p>
--	---

die gemeinde gratuliert

frau elisabeth murr zum 95-sten



wir freuen uns und gratulieren
zu unseren neuen erdenbürgern

Am 25. April 2012
eine **Laura Theresia** den Eltern Daniela Maria und Andreas
Kordwig.

Am 9. Juli 2012 ein
**Moritz Michael Gerhard
Beirer**
den Eltern Nadja Beirer
und Simon Klimesch.



SPRECHTAG

josefa und reinhold beirer
zur goldenen hochzeit



Landes-
Volksanwalt **Dr. Josef
Hauser**



Mittwoch, 5. September 2012
Beginn: 9.00 Uhr
Marktgemeinde Reutte

Wir sind auch für Anliegen
von Menschen mit Behinderung
und deren Angehörige zuständig.

Kommen Sie mit Ihren Problemen!



Anmeldungen schriftlich oder telefonisch an:
Landesvolksanwalt von Tirol
Innsbruck, Meraner Straße 5, Telefon 0810-006200 zum Ortstarif
Fax 0512/508-3055, E-Mail: landesvolksanwalt@tirol.gv.at

Impressum:

Herausgeber: Gemeinderat der Gemeinde Pflach,
Kohlplatz 7, 6600 Pflach, Tel. 05672-62022, Fax ...-14
E-mail: gemeinde@pflach.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Helmut Schönherr.

Alle Fotos – falls nicht namentlich anders gekennzeichnet –
Christian Tiefenbrunn.

Druck: Außerferner Druckhaus Reutte
Gutmann & Wohlgenannt GesmbH&CoKG - 6600 Reutte,
Kaiser-Lothar-Straße 8, Tel. 05672/62436 - info@druckhaus.com

WILLKOMMEN IN DER WELT DER TECHNIK!

RED ZAC
Elektronik-Waller Barak

eWELT
Gemeinschaft 14-15, 5503 Teufel
Tel. 05672/61011, Fax 05672/61012
E-Mail: info@ewelt.at